

Material zur Vorbereitung auf die Prüfung

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Juni 2025 15:37

es ist natürlich einfach gesagt, wenn es dann um das "zweite Staatsexamen" geht, aber: bei meiner Revision (also Probezeit der Verbeamtung) habe ich mich an meinem alten gelernten System gehalten, meine SL hat auch nicht erwartet, dass ich es wie am örtlichen Seminar mache (falls sie überhaupt durchblickt).

Auch bei externen Beförderungsbesuchen wird es glaube ich gemacht, wie man es konsequent für sich hält.

Ich bin tatsächlich überzeugt, dass die Trennung didaktisch/methodisch wichtig ist, ich mache es weiter so. Teilziele formuliere ich weiter, eine didaktische Reserve finde ich aber gut, die habe ich "übernommen". Meine Lerngruppen sind gaaaaaaaanz anders als im Ref, meine Differenzierungsmöglichkeiten (und Bedürfnisse) sind also höher.

Einige Studienseminare (egal welche) haben Literaturempfehlungen für die Unterrichtsplanung. Wenn es "nur" um den Wortschatz geht (du weißt doch, wie man plant, du bist Profi), kannst du sowas wälzen. Da ich selbst nur googeln würde, habe ich keine Empfehlung.

Wenn eine Bibliothek in der Nähe ist, würde ich vielleicht auch die Fachzeitschriften deiner Fächer (Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch fiele mir da ein) durchblättern, du siehst den aktuellen didaktischen Diskurs und viele Methoden. Und in Englisch sind sie wirklich gut (Eine Freundin von mir ist in der Didaktik Französisch und liest IMMER den DFU Englisch, weil sie viel weiter sind (und natürlich auch romanische Sachen).

Ich bin sicher, es gibt auch sowas für Geschichte, in Politik hatte ich lange etwas vom Friedrich Verlag.

(Irgendwann habe ich beim Blick auf meine Steuererklärung beschlossen, dass ich mir mit 4 Fächern keine Fachzeitschriften mehr leisten kann, auch nicht mit zwei. Wenn mein Dienstherr der Meinung ist, dass es das nicht wert ist, dann muss er damit leben, dass ich nur selten in der Unibib darin blättere und mit alten Methoden unterrichte)